

Scheckheftgepflegte Werbung und ein Bonus fürs Gewerbe

Am Sonntag starten neue Marketingaktionen in Peißenberg

Peißenberg – Als im Herbst 2002 die „Cima“-Berater ihre Peißenberger Marketingstudie vorstellten, stand neben vielen Zahlen eines drin: Handel und Gewerbe müssen selbst aktiv werden und für ihren Standort werben. In den Arbeitskreisen entstanden Ideen für einen Orts- und Firmenplan, ein Neubürger-Scheckheft und ein Bonuslos (wir berichteten) – am kommenden Marktsonntag, 11. Mai, werden Plan und Bonuslos erstmals verteilt.

Gestern präsentierten zufriedene Vertreter des Handels- und Gewerbevereins die Ergebnisse ihrer druckfrischen Überlegungen: 10 000 Ortspläne. 64 von rund 100 Mitgliedsfirmen beteiligen sich und sind auf der handlichen Faltkarte nach Branchen sortiert verzeichnet. Obwohl nicht alle Betriebe auf die Anfragen reagierten, ist Organisator Michael

Sendl zufrieden. „Wir hätten mindestens 50 gebraucht.“

■ Plan kostet 1500 Euro

Rund 1500 Euro lässt sich der Gewerbeverein den Plan laut Vorsitzendem Hubert Nold kosten. Geld, das gut angelegt sei, wie Sendl mit einem Hinweis auf Nachbargemeinden sagte. „Wir heben uns ab.“

Der Plan liegt ab kommenden Sonntag in den Geschäften aus. Darüber hinaus werden rund 400 Exemplare für Neubürger reserviert. Die bekommen diese bei der Anmeldung in ihrem obligatorischen Begrüßungspaket überreicht. Darin finden sie auch das Neubürger-Scheckheft. 500 Stück haben die örtliche Druckerei verlassen, 40 Firmen sind bei dieser Aktion nach Sendls Angaben mit von der Partie. Er hofft auf rege Nutzung: „Das lässt niemand

verfallen.“ Nold zufolge sind die farbigen Schecks übrigens „fälschungssicher“: Kopieren sei unmöglich, hat er sich selbst überzeugt.

Einen neuen Weg gehen die Gewerbetreibenden mit ihrem dritten Produkt. Mit dem an jeden Kunden ausgegebenen Bonuslos werben die 34 Teilnehmer erstmals für einen anderen Geschäftskollegen. Organisator Alfred Ruprich hebt denn auch die Tatsache hervor, „das wir über unseren Schatten springen müssen“. 4000 Stück pro Betrieb wurden gedruckt.

Finanziert werden Scheckheft und Bonuslos über die Teilnehmer, die für Eintrag, Gestaltung und Druck zahlen. Gewerbechef Nold rechnet für alle drei Aktionen mit rund 2000 Euro Gesamtkosten. Die Werbung dauert ein Jahr – wenn es läuft, versprach Sendl, „machen wir es wieder“. ■ ab